Der Rickenbacher

Nr. 430 / Dezember 2020

Wir wünschen Euch in diesem Jahr … **Seite 22**

Weiter in dieser Ausgabe

- TLF für SZV 4
- So ein Glück 11
- Ein Jahr zum Vergessen – oder doch nicht? 15
- Mit Pauken und Trompeten 17
- Bliib fit – mach mit 19
- Ein einziger Schulstandort – mit Gegenwind 21

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Sanierung Grubenstrasse inklusive Werkleitungen
Die Gemeindeversammlung vom 26. November hat dem Verpflichtungskredit (Objektkredit) im Umfang von CHF 395 000 für die Sanierung der Grubenstrasse inkl. Werkleitungssanierung zugestimmt. Wie bereits angekündigt, wird die an der Versammlung gestellte Frage, weshalb die Entwässerung im Rahmen der geplanten Sanierung nicht im Trennsystem ausgeführt werden soll, hiermit noch nachträglich beantwortet. Im Generellen Entwässerungs-Plan (GEP) ist für das gesamte Siedlungsgebiet einer Gemeinde das Entwässerungssystem festgelegt. Ob ein Gebiet getrennt entwässert wird, mittels Regen- und Schmutzabwasserleitung oder gemeinsam mittels einer Mischabwasserleitung, ist im GEP geregelt. Aufgrund von fehlenden und nicht geplanten Regenabwasserleitungen im Gebiet der Grubenstrasse bzw. Wiesackerstrasse wird dort das Regenabwasser über eine Mischabwasserleitung abgeleitet, was auch so im GEP der Gemeinde Rickenbach festgelegt ist. Alle unterliegenden Leitungen wurden entsprechend auf diese Wassermengen ausgelegt. Eine Änderung des Entwässerungssystems hätte Auswirkungen auf die Dimensionen der unterliegenden Leitungen. Mit der laufenden GEP-Überarbeitung ist eine Änderung des Systems ebenfalls nicht vorgesehen.

Budget 2021
Die Gemeindeversammlung hat das Budget 2021 der Politischen Gemeinde Rickenbach und die Festsetzung des Steuerfusses auf 84 Prozent des einfachen Gemeindesteuerertrags genehmigt. Das Budget 2021 der Politischen Gemeinde Rickenbach schliesst in der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 586 200 ab. Aufgrund der ungewissen Auswirkungen durch die Coronakrise wurden die Steuererträge dabei relativ vorsichtig budgetiert. Im Verwaltungsvermögen werden Nettoinvestitionen im Umfang von CHF 3 595 700 budgetiert.

Baubewilligungen
Unter Bedingungen und Auflagen wurden während der Berichtszeit folgende Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren erteilt:

- Müller Oliver und Karin, Luft-/Wasser-Wärmepumpe (aussen aufgestellt), Breiteweg 7, Rickenbach Sulz
- Wickihalter Stefan und Ottiger Nicole, sanfte Renovation Reiheneinfamilienhaus und Fenster ersetzen, Am Bach 4b, Rickenbach
- Genossenschaft Sunnezirkel, Sanierung und Erweiterung Restaurant «Sunnezirkel», Stationsstrasse 16, Rickenbach Sulz

Feldlerchenprojekt 2021–2025
Auf Gesuch des Naturschutzvereins Rickenbach hat der Gemeinderat mit Beschluss Nr. 191 vom 16. November das Feldlerchenprojekt der Politischen Gemeinde Rickenbach für die Jahre 2021 bis 2025 verlängert. In diesem Zusammenhang wurde für die kommenden fünf Jahre ein Rahmenkredit im Gesamtumfang von CHF 10 000 genehmigt.

Kommunales Förderprogramm Energie 2021–2023
Im Zusammenhang mit dem Austritt aus dem Verein Energieberatung Region Winterthur per 31. Dezember hat der Gemeinderat entschieden, dass durch die wegfallenden Vereinsbeiträge im jährlichen Umfang von rund CHF 5 000 ab 1. Januar 2021 die ortsansässigen Hauseigentümer bei energetischen Sanierungen direkt durch die Politische Gemeinde Rickenbach finanziell unterstützt werden sollen. Der Kanton Zürich verfügt bereits über ein umfassendes Förderprogramm Energie, welches seit der letzten Anpassung im März 2020 die Förderung der Gebäudeeffizienz, den Ersatz fossiler Heizungen oder Elektroheizungen sowie verschiedene Beratungsangebote beinhaltet. Damit der administrative Aufwand für die Hauseigentümer und die Gemeindeverwaltung möglichst gering gehalten werden kann, soll das kommunale Förderprogramm Energie an das kantonale Programm gekoppelt werden. Die kommunalen Fördergelder sollen dabei auf 10 Prozent des kantonalen Förderbeitrags festgesetzt werden. Damit das Budget der Politischen Gemeinde Rickenbach und die finanziellen Kompetenzen des Gemeinderates bei der Entrichtung solcher Beiträge eingehalten werden können, werden nur Beträge bis maximal CHF 500 pro Gesuch und kantonaler Abrechnung ausgerichtet. Die Hauseigentümer

können somit ab 1. Januar 2021 bei der Gemeindeverwaltung solche kommunalen Förderbeiträge beantragen. Dem Gesuch muss die Abrechnung des kantonalen Förderbeitrags beigelegt werden. Diese darf nicht vor dem Jahr 2021 datiert sein. Weitere Informationen zum kantonalen Förderprogramm Energie finden Sie unter: www.zh.ch/energiefoerderung

SBB-Tageskarte Gemeinde

Mehrere EinwohnerInnen der Gemeinde haben sich für die Wiedereinführung der Gemeinde-Tageskarte eingesetzt. Ein Jahr nach der Einführung wurde das Angebot in Rickenbach per 1. März 2012 wieder eingestellt. Auf Anstoss von verschiedenen Personen hat der Gemeinderat im vergangenen Jahr die Wiedereinführung geprüft und dabei festgestellt, dass das Angebot mit grosser Wahrscheinlichkeit in naher Zukunft komplett eingestellt werden soll. Aus diesem Grund wurde mit dem Entscheid zugewartet, bis Klarheit über die allgemeine Zukunft der Gemeinde-Tageskarte besteht. Inzwischen liegt der übergeordnete Entscheid der Alliance SwissPass vor. Da die alternativen ÖV-Angebote wie Sparbillette und Spartageskarten zu einem rückläufigen Absatz der Gemeinde-Tageskarte führten und der Verkauf vielerorts nicht mehr kostendeckend ist, wird die Gemeinde-Tageskarte schweizweit nur noch bis ins Jahr 2023 angeboten. Eine befristete Wiedereinführung des Angebots lohnt sich deshalb für die Gemeinde Rickenbach nicht. Wir bitten die Bevölkerung deshalb um Verständnis.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Festtage

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom Donnerstag, 24. Dezember, bis und mit Freitag, 1. Januar, geschlossen. Bei Todesfällen wenden Sie sich bitte an 052 320 95 16. Falls Ihr Anruf nicht sofort entgegengenommen werden kann, werden wir versuchen, Sie schnellstmöglich zurückzurufen.

Im Namen des Gemeinderates sowie des Verwaltungs- und Werkpersonals wünschen wir frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr!

Beat Maugweiler

Christbaum-Verkauf

Am Samstag, 19. Dezember, findet der diesjährige Christbaumverkauf statt.
Zwischen 09.00 und 12.00 Uhr haben sie die Möglichkeit, beim Werkgebäude in Rickenbach heimische Nordmanns- und Rottannen zu kaufen.

Fabian Tanner, Förster

Wer pflegt Ihren Garten?
natürlich!

rr gartenpflege Gmbh

Richard Rufer am Bach 4a 8545 Rickenbach 079 204 01 14

Ein Freudentag für die Feuerwehr Thurtal Süd – Das neue Tanklöschfahrzeug ist da

Am Freitag, 20. November, war es nach 25 Jahren soweit: Die Feuerwehr des Sicherheitszweckverbandes SZV Thurtal-Süd erhielt nach 25 Jahren ein neues Tanklöschfahrzeug – in der Feuerwehrsprache TLF genannt. Ein historischer Moment für die Feuerwehren und die Behörden der vier Gemeinden des Zweckverbandes bestehend aus Altikon, Dinhard, Ellikon und Rickenbach. Die Corona-Zeit brachte es mit sich, dass nicht ein grosses Fest mit allen Beteiligten und den Einwohnern der Gemeinden stattfinden konnte. Dies wird im Sommer 2021 mit einem Tag der offenen Türe der Feuerwehr nachgeholt, sodass die Einwohner der Gemeinden, die Gelegenheit haben, persönlich das neue TLF zu besichtigen. So wurde das TLF zuerst den Behörden präsentiert und anschliessend den Feuerwehrleuten in den jeweiligen Depots der beteiligten Gemeinden.

Nachdem das neue TFL mit Rauch und Popmusik vorfuhr, übergab Kari Rusterholz, von der Erbauerfirma Rusterholz aus Richterswil, den TLF-Schlüssel dem Vertreter der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich, Bruno Schurter. In seiner Dankesrede hielt Kari Rusterholz fest, dass jedes neue TLF eigentlich eine Einzelanfertigung sei, wenn auch verschiedenste Regeln der GVZ eingehalten werden müssen und auch nicht wie Autos am Förderband produziert werden können. Das TLF für den SZV Thurtal Süd bereite ihm eine besondere Freude, da die Erstellung in enger Zusammenarbeit mit dem Kommandanten des SZV, Manfred Rothlin, erfolgte. Der SZV Thurtal-Süd habe das grosse Glück, dass Manfred Rothlin beruflich als Offizier und Einsatzleiter bei Schutz und Rettung Zürich arbeitet und täglich als Profi-Feuerwehrmann tätig ist.

Die Beschaffung eines TLF ist für die jeweiligen Gemeinden nur möglich, weil die Gebäudeversicherung des Kantons Zürich alle 25 Jahre eine «Subvention» von 50 Prozent leistet. Bruno Schurter erläuterte, dass der finanzielle Beitrag der GVZ keine eigentliche «Subvention» sei, sondern die Gelder aus den Einnahmen der Gebäudeversicherung stammen, die diese von Häuserbesitzern erhielten.

Der Präsident des SZV Thurtal-Süd, Christoph Lang, blickte in seiner Dankesrede auf die Vergangenheit zurück. Der Zweckverband Thurtal-Süd mit den Gemeinden Altikon, Dinhard und Rickenbach wurde am 1. Januar 1995 gegründet. Bereits am 22. Februar 1995 beschloss der Vorstand des SZV die Beschaffung eines TLF zum Preis von CHF 535 000. Am 1. Januar 2001 trat dann die Gemeinde Ellikon dem Verband bei und zahlte eine Einkaufssumme von CHF 45 000. Die nächste Änderung beim Zweckverband gab es am 1. Januar 2007 als der Zivilschutz aus dem Zweckverband ausschied und damals die ZSO Winterthur-Land mit insgesamt neun Gemeinden gegründet wurde. Im Januar 2019, da 2020 vor der Türe stand, nahm eine Beschaffungsgruppe, zusammengesetzt aus dem Kommandanten und Kaderleuten der Feuerwehr des SZV Thurtal-Süd, die Arbeit auf, ein neues TLF zu beschaffen.

Am Freitagabend, 20. November 2020, war es dann soweit, dass der Präsident, Christoph Lang, bei bester Laune die Schlüssel des TLF dem Kommandanten übergeben konnte. Manfred Rothlin dankte allen Beteiligten, dass er ein neues Tanklöschfahrzeug übernehmen könne. «Er freue sich, wie ein kleines Kind», führte Kdt. Manfred Rothlin aus, und er könne das Gleiche von der ganzen Mannschaft sagen. Ein neues TLF bringe eine gesteigerte Motivation bei den Feuerwehrleuten, sei einfacher zu bedienen, biete mehr Sicherheit für die Mannschaft und könne noch effizienter in allen Situationen eingesetzt werden und sogar rascher Leben retten. Und so bringe ein neues TLF einen Mehrfachnutzen. Ein professionelles TLF werde heute bei fast allen Einsätzen der Feuerwehr eingesetzt, weil auf einem TLF alles notwendige Material vorhanden sei.

Christoph Lang

Delegiertenversammlung unter Corona-Einschränkungen

Alterszentrum im Geeren
Leben und Pflegen in Seuzach

Der Zweckverband Alterszentrum im Geeren musste seine Delegiertenversammlung vom 17. November für einmal vom AZiG-Festsaal in die alte Turnhalle Rietacker verlegen und die BAG-Vorschriften unter anderem mit Maskenpflicht und abstandskonformer Einzelbestuhlung umsetzen.
Nach der Begrüssung durch den DV-Präsidenten Jürg Allenspach informierte AZiG-Geschäftsführer Urs Müller über die aktuelle Corona-Situation im Alterszentrum Seuzach. Seit Anfang November steht das Haus unter Quarantäne, da rund ein Viertel der Bewohnenden positiv auf Covid-19 getestet und in Isolation versetzt worden war. Von den rund 200 Mitarbeitenden befanden sich Mitte November 20 Personen ebenfalls in Quarantäne oder waren anderweitig abwesend. Urs Müller: "Das Corona-Virus ist gleichzeitig im ganzen Haus aufgetreten. Leider haben wir seit Anfang November bis zum heutigen Tag auch fünf Todesfälle aufgrund der Covid-19-Pandemie verzeichnen müssen." Um die Betreuung der Pflege-Wohngruppen sicherzustellen, gelangte das AZiG mit einem Aufruf um Unterstützung an die Öffentlichkeit. «Wir durften rund 150 Hilfsangebote entgegennehmen, was uns ausserordentlich gefreut hat.»

Guter Abschluss der Jahresrechnung 2019
Marcel Knecht (Finanzausschuss Betriebskommission) konnte den Delegierten eine positive Jahresrechnung 2019 präsentieren. Bei Einnahmen von CHF 15,84 und Ausgaben von CHF 14,32 Mio. resultierte unter Berücksichtigung der Position «Ausserordentlicher Aufwand» (1,15 Mio.) ein positives Unternehmensergebnis von rund CHF 380 000. «In Sachen Kostendeckung zeigt sich einmal mehr, dass unser Tagesbetreuungs-Angebot kein Geschäft, sondern ein Service public ist.» Einstimmig genehmigten die Delegierten nicht nur die Jahresrechnung 2019, sondern auch den Antrag der Betriebskommission, das Personalreglement rückwirkend per 1. Januar 2020 anzupassen, was notwendig wurde durch den Austritt von Ellikon an der Thur und den Beschluss der BK, den Ferienanspruch der Mitarbeitenden im Alter von 21 bis 49 Jahren an denjenigen des Kantons anzugleichen und auf 5 Wochen zu erhöhen.

Erweiterung und Teilsanierung auf Kurs
Gemäss Urs Müller ist die Finanzierung des Projektes gut unterwegs. Dank guten Vertragsabschlüssen mit Banken und Pensionskassen resultiert gegenüber der Tragbarkeitsrechnung 2017 eine erfreulich hohe Zinsersparnis. «Zum jetzigen Zeitpunkt haben wir 64 Prozent des Finanzierungsbedarfs, das heisst CHF 20 Mio, fixiert. Unser kurzfristiges Ziel ist, diesen Anteil auf 85 Prozent zu erhöhen.»
Dass das Projekt auch baulich auf Kurs ist, bestätigte Andreas Möckli, Vorsitzender des Bauausschusses. Im Bereich «Submissionen» sei die Qualität laufend verbessert worden und bisher sei kein Rekurs eingegangen. Mit 108 Vergaben sind bereits 95 Prozent des Auftragsvolumens vergeben. Die aktuelle Terminplanung sieht vor, den Neubau Haus Feld im 3. Quartal 2022, Haus Dorf im 2. Quartal 2023 und Haus Mitte im 3./4. Quartal 2023 in Betrieb zu nehmen. Auch die Kosten habe man im Griff, «zudem dürfen wir feststellen, dass der Kostenvoranschlag sehr genau gerechnet worden ist».

Auch Budget 2021 diskussionslos genehmigt
Stefan Callegher, Leiter Finanzen, präsentierte detailliert das Budget 2021. So muss beispielsweise aufgrund der Kündigung des Arztdienstes durch das Kantonsspital Winterthur per 1. Januar 2021 eine Heimarztstelle geschaffen werden. Aber auch die Covid-19-Pandemie hat finanzielle Auswirkungen. Stefan Callegher: «Im Budget 2021 haben wir einen Corona-Schaden von rund CHF 190 000 eingeplant.» Im laufenden Jahr 2020 geht er durch Corona von einem Umsatzverlust von rund CHF 500 000 aus, unter anderem durch die fehlenden Umsätze im Gastronomie-Bereich und bei der Tagesbetreuung. Bei einem Ertrag von CHF 15,322 und einem Aufwand von CHF 15,240 Mio rechnet das Budget 2021 mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 83 000 Franken. Die Investitionen sind mit CHF 19,52 Mio veranschlagt, davon allein für das Bau-Projekt CHF 18,8 Mio.

Walter Minder

arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24
www.arbos.ch

HEIZUNG - SANITÄR
STILLHART
Haustechnik

Kurt Stillhart
8545 Rickenbach
052 337 39 40

www.ihrehaustechnik.ch

info@ihrehaustechnik.ch

NAF
TIEF- UND GARTENBAU AG

kompetent+ leistungsfähig

- Tiefbau
- Werkleitungsbau
- Gartenbau/Unterhalt

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27
Fax 052 336 19 40 tg_naef@bluewin.ch

RB
Rolf Bärtschi

CARROSSERIE • SPRITZWERK

RB Carrosserie GmbH
Rickenbacherstrasse 23
8474 Dinhard-Grüt
www.carrosserie-baertschi.ch

phone 052 336 13 29
fax 052 336 22 79
mobile 079 224 45 66
carrosserie.baertschi@bluewin.ch

VSCI

Dienstleistungen:

- Komplette Schadenabwicklung
- Carrosserie/Unfallinstandstellung für Fahrzeuge aller Marken
- Ausbeulen von Parkschäden/Hagelschäden
- Glasreparaturen und Glasersatz
- Fahrzeug Kosmetik
- Tuning/Service aller Marken
- Ersatzwagen/Abschleppdienst

Rickenbach nachhaltig entwickeln – aber wie? Das Gipfelstürmer Programm zeigt, wie es geht

Die ersten drei Inspirations-Workshops im Gipfelstürmer Programm für Rickenbach sind Geschichte. Ihr Interesse an den Themen Teilen & Tauschen, Reparieren, sowie Recyceln & Kreislaufwirtschaften war an der Auftaktveranstaltung vom September 2020 besonders gross. Spannend war dabei für uns vor allem auch die Frage, wie diese Massnahmen für eine nachhaltige Entwicklung in der Gemeinde umsetzbar wären. Also haben wir direkt losgelegt, Hintergründe und spannende Kontakte, die in diesen Bereichen aktiv sind und eine Inspiration sein könnten, gesammelt. Als Gäste mit dabei waren bisher die Leihbar Luzern, die Zeit-Tauschbörse KISS, Revendo (Reparatur und Upcycling von Elektrogeräten), die Upcycling-Näherei NoSweatShop, die Sozialkommission Rickenbachs mit ihrer Idee für ein Repair Café, das Kreislaufwirtschaft-Netzwerk Schweiz sowie die Initiatoren des Plastikfrei-Experiments «Baden geht voran». Sie alle haben uns spannende Einblicke in die Möglichkeiten und Herausforderungen bei der Organisation ihrer Projekte, Werkstätten und Netzwerke gegeben. In den anschliessenden Diskussionen ging es darum, ob und wie sich diese Beispiele auf Rickenbach übertragen lassen, was für Angebote, Fähigkeiten und Bedürfnisse bereits vorhanden sind und, was es für eine neue und neu auferlebte Umsetzung in der Gemeinde braucht. Mit diesen ersten Handlungsfeldern im Gepäck haben wir den Grundstein für die Entwicklung von Nachhaltigkeits-Projekten in Rickenbach gelegt. In unseren monatlichen Austauschtreffen werden wir die Ideen gemeinsam mit Ihnen Realität werden lassen. Dabei unterstützt Sie das Gipfelstürmer Programm Team mit hilfreichen methodischen Werkzeugen zur Projektentwicklung. Die erste Etappe besteht z.B. gerade darin, noch weitere EinwohnerInnen für die Themen zu begeistern, auf die Wanderung mitzunehmen und dabei herauszuspüren, welche Formate in Rickenbach am ehesten Sinn machen und funktionieren könnten. Sie interessieren sich für das nachhaltige Leben in Ihrer Gemeinde? Machen Sie mit und kommen Sie zu einer unserer nächsten Veranstaltungen!

Unsere nächsten Themen:
Mittwoch, 20. Januar, 19.00 bis 21.00 Uhr, Singsaal: Workshop «Lokale Ernährungssysteme»
Montag, 25. Januar, 18.30 bis 21.00 Uhr, Schütti beim Werkhof: Austauschtreffen
Montag, 08. Februar, 19.00 bis 21.00 Uhr, Singsaal: Workshop «Energie & Gemeinschaftsinvestitionen»

Die GiP-Veranstaltungen sind für alle RickenbacherInnen freiwillig und kostenlos zugänglich. Man kann also auch neu dazukommen, mitdenken und mitdiskutieren, oder sich einfach nur inspirieren lassen. Aufgrund der anhaltenden Covid-19-Situation bitten wir Sie jeweils um eine Anmeldung unter www.gipfelstürmerprogramm.ch/rickenbach sowie um die Mitnahme einer Maske. Im Gipfelstürmer Programm motivieren wir Innovatoren und MacherInnen, die etwas in der Gemeinde bewegen wollen. Aus ihren Ideen entwickelt sich ein Funke, der sich immer weiter trägt und das nachhaltige Rickenbach von morgen gestaltet. Packen wir es an und stürmen den Gipfel – gmein(d)sam id Zuekunft!

Simon Gisler Projektleiter Gipfelstürmer Programm
simon@gipfelstuermer-programm.ch

Änderungen im Steueramt

Aufgrund einer Systemumstellung im Steueramt wird sich ab Januar 2021 folgendes verändern:

E-Steuerkonto
Sie haben neu die Möglichkeit, online folgende Services rund um die Uhr zu nutzen:

- Einreichefrist für die Steuererklärung verlängern
- Übersicht der Saldi über alle Steuerkonti
- Anzeige ausstehender Zahlungen
- Kontoauszüge ausdrucken
- Ratenzahlungen vereinbaren
- Einzahlungsschein für die Zahlung per eBanking generieren
- Auszahlungskonto für die Rückzahlung von Steuerguthaben hinterlegen
- Leere Einzahlungsscheine zur Vorauszahlung der provisorischen Rechnung bestellen
- Provisorische Rechnung anpassen

Diese Möglichkeit steht allen natürlichen Personen zur Verfügung, die in der Gemeinde Rickenbach steuerpflichtig sind.
Der Link für die Eröffnung des E-Steuerkontos finden Sie ab dem neuen Jahr auf unserer Homepage www.rickenbach-zh.ch

Wir freuen uns, Ihnen diesen Dienst anbieten zu können und bei Fragen stehen wir Ihnen gerne unter gemeinde@rickenbach-zh.ch oder 052 320 95 02 zur Verfügung.

Provisorischer Rechnungsversand
Zusätzlich werden die provisorischen Rechnungen bereits im Februar anstelle im Mai verschickt. Sie können wie bisher Änderungen am steuerbaren Einkommen oder Vermögen dem Steueramt melden, damit die provisorische Rechnung angepasst werden kann. An den üblichen Zahlungsfristen ändert sich nichts.

Einzahlungsscheine für Akontozahlungen
Sämtliche Einzahlungsscheine, welche Sie bis anhin von uns erhalten haben, werden ab dem 31. Dezember 2020 nicht mehr gültig sein. Die Zahlungen können noch bis ca. Ende Januar 2021 verarbeitet werden. Um weiterhin Zahlungen am Postschalter oder via eBanking zu tätigen, können Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen. Wir werden die neuen Einzahlungsscheine im Januar 2021 versenden.

Katja Wegmann, Steuersekretärin

Versammlung

Mit 52 Stimmberechtigten startete der Gemeindepräsident, Robert Hinnen, am 26. November um 20.15 Uhr die zweite Gemeindeversammlung in diesem Jahr. Die Durchführung, wiederum im Schulhaus Hofacker, vollzogen mit den strikten Vorgaben des BAG. Mit dem ersten Traktandum – Wahl der Stimmenzähler – wurden Cyrilla Schnell und Stefan Meili der Auftrag übermittelt, welcher korrekt ausgeführt wurde. Der Zusammenhang mit Geld ist stets ein wichtiges Thema, weshalb Robert Hinnen auf den Finanzplan 2021 bis 2024 hinwies, welcher auf der Gemeindehomepage ersichtlich ist. Das 21-seitige Dokument enthält äusserst viele und interessante Informationen. Es geht um die Eigenbewirtschaftung, um Planungsgrundlagen, Investitionen und noch einige weitere Erklärungen und Auflistungen. Um das nächste Traktandum kümmerte sich Heidi Fink. Natürlich wurden auch bei ihr Zahlen erwähnt, welche die finanziellen Aufwendungen der Sanierung der Grubenstrasse klar aufzeigen. Diesbezüglich wurden ein paar wenige Fragen gestellt zum Wassertrennsystem. Der Antrag mit den Kosten von CHF 395 000 wurde dennoch einstimmig angenommen. Beim nächsten Traktandum ist das Hauptthema ‹Geld›. Als Finanzvorsteher erläuterte Christoph Lang

die Details des Budgets der Politischen Gemeinde Rickenbach. Aufgrund der Corona-Situation rechnet der Gemeinderat mit einer Steuereinbusse von lediglich vier Prozent im kommenden Jahr. Folglich wurde der gleichbleibende Steuerfuss thematisiert. Rückblickend auf die letzten acht Jahre sind wir in der Gemeinde sehr stabil unterwegs, was den Steuerfuss betrifft. Die Bestätigung der Rechnungsprüfungskommission folgte mit klaren Worten, was das Vertrauen der Bevölkerung für die Zahlen weiter unterstützt. Mit der weiteren einstimmigen Annahme des Budgets wurde die Planung unterstrichen. Ein langjähriges und aufwendiges Projekt wurde erneut thematisiert. Über die nächsten Schritte bezüglich der Sanierung des Gemeindehauses präsentierte Andy Karrer die Details. Die Planung bis zur Umsetzung wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen und viele involvierte Personen fordern. Der Wunschplan sieht vor, dass im 2022 mit dem Umbau gestartet wird. Die Erneuerung der Schnitzelheizung und Ersatz der Ölheizung ist ein weiteres Projekt. Wer im Umkreis von ca. 400 Meter zur Heizung im Besitz einer Liegenschaft ist, hat die Möglichkeit davon zu profitieren. Gegen Ende des nächsten Jahres sollte die Heizung wieder voll einsatzfähig sein. Ein weiteres Projekt des Gemeinderates ist, alle Kindergarten- und Primarschüler der Gemeinde, sowie die gesamte Tagesstruktur, die einem zunehmenden Bedürfnis entspricht, an einem Standort zu konzentrieren. Dieses Projekt beinhaltet einerseits den Ausbau des Schulhaus Hofacker und anderseits die Schliessung des sanierungsbedürftigen Schulhaus Dorf. Dieses Thema wird bestimmt noch zu vielen Diskussionen führen. Geplante 50 bewirtschaftete Parkplätze auf dem Sandacher-Gebiet, die weiteren Bauarbeiten an der Stationsstrasse und den Ausbau des Glasfasernetzes durch die Swisscom thematisierte Heidi Fink ausführlich. Christoph Lang aktualisiert ein weiteres langjähriges Thema ‹Tempo 30›. Die Gemeinde wird diese Thematik wieder aufnehmen, diskutieren und prüfen. Die Parkplatzverordnung wird ebenfalls angepasst, was auch sehr sinnvoll ist, da ganz viele Örtlichkeiten in der Gemeinde ausgenutzt werden, um gratis zu parkieren und damit leider auch die Durchfahrt für die Blaulichtorganisationen erschweren. Andreas Greuter fasste Eckpunkte aus dem Zwischenbericht des neuen Neophytenkonzepts zusammen. Sehr beeindruckend, wie viele Freiwillige mitgeholfen haben. Insgesamt wurden bei 250 Helferstunden 70 Abfallsäcke gefüllt. Zum Ende der Versammlung wurden die beiden neuen Mitglieder der Schulpflege, Dunja Eugster und Gaby Schindler, vorgestellt und mit netten Worten des Gemeindepräsidenten willkommen geheissen.

Zukünftig wird der Gemeinderat weiterhin sehr gefordert mit den vielfältigen und anspruchsvollen Aufgaben. Es zeigt auf, dass er nahe an der Bevölkerung steht und deren Bedürfnisse ihm sehr wichtig sind. Sind wir gespannt, was noch alles auf uns zukommen wird.

Thomas Marty

Aktuelles aus der Bibliothek

Hörbuch-Hüllen gesucht
Immer wieder kommen defekte Hörbuch-Hüllen zurück und unser Hüllen-Vorrat neigt sich dem Ende entgegen. Sind bei Ihnen zuhause eventuell noch solche Hüllen für eine oder zwei CD's vorrätig und Sie benötigen diese nicht mehr? Die Bibliothek ist eine dankbare Abnehmerin.

Angepasste Öffnungszeiten ab sofort
Ab sofort werden diese vorübergehend wie folgt angepasst:
Montag, 14.30 bis 17.00 Uhr
Dienstag, 17.00 bis 18.30 Uhr
Mittwoch, 09.00 bis 10.30 Uhr
Mittwoch, 17.00 bis 18.30 Uhr
Donnerstag, 17.00 bis 18.30 Uhr
Freitag, 17.00 bis 18.30 Uhr
Samstag, 10.00 bis 11.30 Uhr
Montag bis Mittwoch, 21 bis 23. Dezember, und
Montag bis Mittwoch, 28. bis 30. Dezember,
sind wir ebenfalls sehr gerne für alle Lesefreudigen da.

Gschichtli-Stund und Bastel-Nachmittage
Im Frühjahr hoffen wir, wieder Gschichtli-Stunden und Bastel-Nachmittage durchführen zu können.
Geschichten werden an den Mittwoch-Nachmittagen vom 17. Februar, 10. März und 14. April durchgeführt. Erzählt werden uns die neuen Bilderbücher von Elsie Felix. Die Einladung richtet sich an unsere jüngsten Bibli-Nutzer.
Gebastelt wird am 31. März (Ostern) und 5. Mai (Muttertag).

Halten auch Sie Abstand, damit Sie und wir gesund bleiben.

Doris Hebeisen

▪ Rollladen ▪ Beschattung ▪ Plissee
▪ Innen-Lamellen & Rollos ▪ Insektenschutz
▪ Lichtschachtabdeckungen
8545 Rickenbach Sulz, 052 338 37 90
hafnerstoren.ch
HAFNER STOREN

seit über 40 Jahren
Alles unter einem Dach.
Fassaden-Renovationen
www.kurz-ag.ch
Ellikon 052 315 21 11
Fassadenrenovationen,
Malerarbeiten, Reparaturarbeiten, Aussenwärmedämmungen
Rufen Sie uns an für eine kostenlose Beratung.
www.kurz-ag.ch 052 315 21 11

So ein Glück …

… dass die Schweizer Erzählnacht dieses Jahr in der Primarschule Rickenbach am Freitag, 13. November stattfinden konnte, wenn auch nicht im grossen Rahmen wie in anderen Jahren. Das Motto der Schweizer Erzählnacht war «So ein Glück! Che felicità! Quel bonheur! Tge ventira!»
Jede Klasse begab sich auf die Suche nach dem Glück. Die Klassenzimmer waren von den Klassenlehrpersonen liebevoll geschmückt worden mit Lichterketten, Kerzenleuchtern, von den Kindern gebastelten Laternen oder mit einem virtuellen Kaminfeuer.
Mehrere Unterstufenklassen begleiteten den kleinen Fuchs, der für seine Mutter das Glück finden wollte. Aber alle Tiere im Wald haben ihre eigene Vorstellung vom Glücklichsein. Der kleine Fuchs erfährt am Schluss der Geschichte, dass er das Glück in seinem Herzen findet. Glücklich sind auch die alte Frau und der alte Mann, als sie in einer Nacht viel unerwarteten Besuch bekommen von Menschen, die mit ihren Fahrzeugen im Schnee stecken geblieben sind. Sogar der berühmte Hans aus dem Märchen wird glücklich, obwohl er schlussendlich nichts mehr besitzt. Eine Mittelstufenklasse hörte die Geschichte vom Rennschwein Rudi Rüssel, das seine Familie mit seinem Renntalent vor dem finanziellen Ruin bewahrt. Eine andere Mittelstufenklasse philosophierte übers Glücklichsein.
Jede Klasse bastelte Glücksbringer für eine andere Klasse. Es wurden Hufeisen bemalt, Glücksschächtelchen verziert, Glückspillen in Fläschchen abgefüllt, Glückskekse gebacken, Glücksschweine, Glückspilze und Glückskleeblätter kreiert.
Die Schweizer Erzählnacht ist ein Leseförderungsprojekt des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM) in Zusammenarbeit mit Unicef und Bibliomedia.

Regula Rüegge

Gottesdienst in der Advents- und Weihnachtszeit in der Kirche Rickenbach

reformierte
kirche seuzach-thurtal

- Sonntag, 20. Dezember, 09.30 Uhr
  4. Advents-Gottesdienst
- Donnerstag, 24. Dezember, 17.15 Uhr
  Familien-Gottesdienst
- Donnerstag, 24. Dezember, 22.15 Uhr
  Heiligabend-Gottesdienst
- Freitag, 25. Dezember, 09.30 Uhr
  Gottesdienst mit Abendmahl
- Donnerstag, 31. Dezember, 17.15 Uhr
  Silvester Taizé-Gottesdienst

Die Paarbeziehung als Team gestalten

Eine Beziehung ist möglicherweise das grösste Bedürfnis von uns Menschen und leistet einen entscheidenden Beitrag zu unserem Wohlbefinden. Um zufrieden in einer dauerhaften Beziehung zu leben, braucht es ein ständiges «Dranbleiben».
«Die Paarbeziehung als Team gestalten» ist ein Training, um die Beziehungsfähigkeit der Teilnehmenden zu stärken. Es erwarten Sie Ideen, Anregungen und Aktivitäten, die Ihnen helfen, Ihre Beziehung als Team zufrieden und glücklich zu leben. Der Kurs ist für alle Paare offen, unabhängig davon, ob Sie verheiratet sind oder nicht. Auf das Gelingen der Beziehungen können wir keine Garantie geben, jedoch auf Tiefgang, Spass, hilfreiche Impulse und auch etwas Action. Alle Angebote sind unabhängig voneinander und können einzeln besucht werden. Die Teilnahme ist jeweils nur paarweise möglich, denn es geht jeweils um Sie als Paar. Aus diesem Grund werden Sie alle Aktivitäten und Gespräche ausschliesslich als Paar durchführen.

Die Angebote:

- 09. Januar, 19.30 Uhr: Als Paar ein Team sein – Mit Atemschutzparcours
- 06. Februar, 19.30 Uhr: Paar-Date – Miteinander über alles reden und sich immer wieder neu entdecken
- 26. März, 19.00 Uhr: Gemeinsam Berge erklimmen – Mit Klettern im «6a plus»
- 10. April, 19.30 Uhr: Gemeinsam Probleme lösen – Mit Escape-Game
- 12. Juni, 17.30 Uhr: Gemeinsam die Beziehung geniessen – Mit Extreme Dining

Weitere Informationen und Details zu den einzelnen Angeboten werden auf Flyern, https://www.reformiert-seuzach-thurtal.ch/pbt und www.pfefferstern.ch/ch/zh/168 publiziert.

Tobias Kupferschmid, Diakon

Kultur im Januar

Dienstag, 19., 26. Januar und 02. Februar, 20.00 Uhr, Saal Zentrum Oberwis
Thema: Lebensentwürfe

Möchten Sie reden? Wir haben offene Ohren!
Das Leben ist wie ein Ragusastängeli, es kommt immer wieder eine harte Nuss. Diese harte Nuss kann für vieles stehen: Komplikationen in der Familie oder in Beziehungen, Herausforderung im Beruf, Einsamkeit, Corona, oder auch das, was Ihnen jetzt spontan in den Sinn kommt. Manchmal ist man froh, wenn man jemand hat, der einem hilft, diese harte Nuss zu knacken. Manchmal reicht es auch schon, einfach jemandem die eigenen Gedanken und Gefühle zu schildern und die Nuss beginnt zu bröckeln. Die Pfarrpersonen, die Diakonin und der Diakon nehmen sich gerne Zeit, Ihnen zuzuhören und Sie, wenn Sie es wünschen, ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten. Das kann bei einem Telefonat geschehen, oder auch bei einem Spaziergang, bei Ihnen zu Hause oder in den Räumlichkeiten der Kirchgemeinde.

Die Pfarrpersonen die Diakonin und der Diakon freuen sich über eine Kontaktaufnahme:

- Pfarrerin Elke Räbiger, elke.raebiger@ref-st.ch, 052 337 12 00
- Diakon Erwachsene, Senioren: Tobias Kupferschmid, tobias.kupferschmid@ref-st.ch, 052 301 00 25
- Diakonin Kinder, Jugend, Familien: Jessica Imhof, jessica.imhof@ref-st.ch, 052 301 00 24 (auch per Whats App)

Das isch's Zehni

Am Rickenbacher Sammeltag zugunsten der Weihnachtspäckli-Aktion waren in zwei Lokalen über zehn Jugendliche und Erwachsene voller Elan bei der Sache. Kaum zehn Tage später wurde der Kastenwagen dann bis oben hin beladen mit den bunten und liebevoll gefüllten Päckli. In Frauenfeld übergaben wir sie dann dem Hilfwerk Lio. Und wie viele waren es im 2020? Nicht 10. Nicht zehnmal zehn. Sondern **zehn mehr** als letztes Jahr und somit: 138 Weihnachtspäckli. Sie sind nun auf dem Weg in den Osten zu Kindern und Erwachsenen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.
Herzlichen Dank, liebe grosse und kleine SpenderInnen von Rickenbach, Sulz und Umgebung für Euer grosszügiges Herz.

Ökumenisches Team Weihnachtspäckli-Aktion

Gratulationen

20. Dezember	Hervé Bareau	80. Geburtstag
03. Januar	Victor Lambert	90. Geburtstag
20. Januar	Arno Wehrle	90. Geburtstag

Ganz herzlich gratulieren wir den Jubilierenden, wünschen Glück, gute Gesundheit und Gottes Segen für die Zukunft.

Ortsvertretung Pro Senectute, Team für 60 Plus

Ein Jahr zum Vergessen – oder doch nicht?

Viel Rühmliches gibt es tatsächlich nicht zu berichten vom Jahr 2020. Nie hätten wir uns das vorgestellt. Wurde anfangs Jahr noch fröhlich gestrickt, gejasst, gewandert oder fein zusammen gegessen, sahen wir uns plötzlich mit einer neuen Realität konfrontiert. Das Wort Corona hatte schon länger für Schlagzeilen gesorgt, weit weg im Ausland. Aber im Frühling war es tatsächlich auch bei uns angekommen. Nichts war mehr wie vorher. Senioren waren gebeten zu Hause zu bleiben.

Aus dieser Notsituation ist eine riesige Solidarität entstanden. Einkäufe wurden von Familienangehörigen, Nachbarn oder freiwilligen Helfern erledigt. Es entwickelte sich ein grosses Zusammengehörigkeitsgefühl. Die Frage «wie geht's», ist nicht mehr nur eine Floskel. Uns allen ist bewusst geworden, wie wichtig unsere körperliche und psychische Gesundheit ist und wie sehr wir aufeinander angewiesen sind. Denn im Grunde sind es immer die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen. So hoffen wir, dass wir uns im neuen Jahr wieder regelmässig treffen können.

Das Jahresprogramm 2021 liegt in beiden Kirchen und in der Gemeindeverwaltung auf. Es kann auch bei mir bezogen werden 052 337 20 46. Bitte erkundigen Sie sich bei unseren Teammitgliedern vorgängig, ob die Aktivitäten wirklich durchgeführt werden können.

Anlässe im Januar 2021:

Montag, 04. und 18.	Lismernachmittag um 14.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus
Freitag, 22.	Vorlesung «Aus dem Leben von Hans Widmer» 14.30 Uhr in der Schütti Anmeldungen bitte bis 20. Januar an Rita Mock 052 337 20 46
Freitag, 15.	Ökumenische Andacht um 10.00 Uhr in der katholischen Kirche mit Elke Räbiger

Der Mittagstisch kann leider vorläufig nicht stattfinden. Nun wünschen wir Ihnen lichtvolle Festtage. Vertrauen wir darauf, dass das neue Jahr wieder mehr «Gfreuts» bringen wird.

Rita Mock

Kinderfeier zum Jahresanfang

Sonntag, 10. Januar, 17.00 Uhr in der katholischen Kirche Sulz

Zu dieser Kinderfeier mit Segnung laden wir auch zu Beginn des Jahres 2021 alle Kinder mit Ihren Begleitpersonen ganz herzlich ein. Es ist uns wichtig, auch mit den Kleinen und Kleinsten das Dreikönigsfest an der Krippe zu feiern und Gott um seinen Segen für unsere Kinder zu bitten.

Die Feier wird kindergerecht und einfach gestaltet sein. Mitgestaltet wird sie von festlich-fröhlicher Orgelmusik. Wir hören und sehen eine Geschichte mit Bildern, so dass auch die Allerkleinsten ihren Platz haben. Es stört das Kind in der Krippe sicher nicht, wenn es in unserer Kirche für einmal nicht so still ist. Wir freuen uns, viele Familien bei der Kinderfeier wieder zu sehen und grüssen Euch herzlich.

Dieter Müller-Flury, Gemeindeleiter
und die Vorbereitungsgruppe

Thurgauer Köpfe

Einzigartig vielfältig

verlängert bis 7. Februar 2021
Naturmuseum Thurgau / Frauenfeld
Di–Fr 14–17 Uhr / Sa–So 13–17 Uhr
Eintritt frei
naturmuseum.tg.ch

Thurgau

Januar und Februar 2021

21% auf alle Schnitt- und Unterhaltsarbeiten

Für eine kostenlose Beratung rufen Sie uns an!

Büelstrasse 5 8545 Rickenbach 052 242 24 37 | www.sonblu.ch

SONBLU AG
Gartenbau Naturwerkstatt

Mit Pauken und Trompeten

Mit Pauken und Trompeten sind unsere Auftritte fast immer besetzt.
Jede Polka lebt von den Paukenschlägen, jede Fanfare klingt am schönsten mit den Trompeten. Dieses Jahr hatten unsere Zuhörer nicht so viele Gelegenheiten, an ein Konzert zu kommen und Pauken und Trompeten zu hören und zu sehen. Wir sind aber zuversichtlich, im kommenden Jahr wieder mehr bieten zu können und üben weiter, wenn auch in kleineren Gruppen. Wir wünschen unseren Zuhörern und Zuschauern frohe Festtage und ein wunderbares Jahr 2021.
«Das Beste liegt immer vor uns.»

Angelika Wermuth

GARAGE REUSSER AG

www.garagereusser.ch

HETTLINGEN
Schaffhauserstrasse 2
8442 Hettlingen
Tel. 052 316 11 77

WINTERTHUR
Frauenfelderstrasse 33
8404 Winterthur
Tel. 052 242 27 00

WINTERTHUR-SEEN
Hinterdorfstrasse 23
8405 Winterthur
Tel. 052 232 56 90

WILLKOMMEN SIND BEI UNS ALLE AUTOMARKEN

«Zämä» durch den Advent

Das OK der Regionalmeisterschaften Winterthur und Umgebung ist nicht nur planerisch und organisatorisch auf Zack, es bringt sogar Fenster zum Leuchten! Nicht eines, sondern gleich zwei RMS-Adventsfenster strahlen seit dem 4. und 5. Dezember in unserer Gemeinde. Ein kniffliges Memory in Sulz und turnende Schneemänner in Rickenbach bringen vorweihnächtlich turnerischen Glanz in unsere Dorfteile. Bei Kerzenlicht, Feuerknistern, Punch, Raclette und Co. entstand an den Eröffnungsabenden ein stimmungsvolles und heiteres Ambiente – mit genügend Abstand versteht sich! Das OK bedankt sich bei allen, die bei der Eröffnung dabei waren. Die RMS- sowie alle weiteren Adventsfenster-Kunstwerke in Sulz und Rickenbach können noch bis 6. Januar bewundert werden.

Das OK denkt in alternative Richtungen

Das Corona-Virus beeinflusst nicht nur unser aller Alltag, sondern auch die weitere Planung der RMS WTU 2021. Die zahlreichen Gespräche mit Behörden und Turnverbänden haben das OK dazu veranlasst, die RMS unter dem Aspekt Corona neu zu denken: «Wir haben einen modularen Aufbau entwickelt, der von ausschliesslich turnerischen Wettkämpfen bis hin zur Durchführung aller vorgesehenen Anlässe reicht», sagt OK-Präsident Martin Hofmann. «Bleiben die Corona-Einschränkungen bis Mai bestehen bzw. werden verstärkt oder gelockert, können wir dank der Modularisierung flexibel reagieren und zudem die Risiken für alle Involvierten gering halten.»

«zämä sammlä» geht immer noch – jedes Sponsoring zählt!
Es braucht Vieles, um Anlässe wie die RMS WTU auf die Beine zu stellen, unter anderem auch SponsorInnen. Nutze auch Du die RMS-Plattform für Deine Präsenz. Ob Gönnerschaft, Unternehmens- oder Einzelsponsorings, Sach- oder Dienstleistungssponsorings: Das OK hat lukrative Sponsoringangebote für alle Arten von Beteiligungen entwickelt. Danke, dass wir auch in Corona-Zeiten auf Deine Unterstützung zählen dürfen. www.rms21.ch/sponsoring

«zämä schaffä» – jetzt für einen HelferInnen-Einsatz melden!
Ob beim Auf- und Abbau, in der Gastronomie, der Logistik oder auf den Wettkampfplätzen: Wir brauchen viele fleissige Hände, für die Turnerschar, für die Gemeinschaft, für Rickenbach. Corona hin oder her, wir organisieren motiviert weiter – mit Alternativen. Darum sind wir auch auf Deine Zusage angewiesen. Danke, dass wir auf Dich zählen können. www.rms21.ch/helfer

Viele Anmeldungen
Seit März 2020 haben keine Turnfeste mehr stattgefunden. TurnerInnen fiebern dem Moment entgegen, in dem sie sich sportlich wieder betätigen dürfen. Dies zeigen die vielen Anmeldungen. Aktuell wollen sich rund 100 WTU-Vereine sowie etwa 30 Gastvereine an der RMS WTU 2021 mit der Konkurrenz messen. Doch sind Vereinswettkämpfe unter Corona-Bedingungen überhaupt möglich? Peter Greuter, OK-Vizepräsident, erklärt: «Wir sind in der komfortablen Lage, das Festgelände an zwei Wochenenden zur Verfügung zu haben. Sollten lediglich turnerische Begegnungen möglich sein, können wir die Wettkämpfe von den geplanten zwei auf bis zu fünf Tage ausdehnen und so die Personenströme Corona konform lenken. Wir sind überzeugt, dass turnende Vereine für solche Alternativen offen sind.»

Unterstützung weiterhin wichtig
Zweifelsohne macht Corona die Arbeit des OKs nicht einfacher. Die gesamte Truppe ist jedoch motiviert, weiterzumachen, um «zämä» mit Rickenbach im Mai/Juni 2021 Schönes und Sicheres zu erleben. Entgegen aller Unsicherheiten ist das OK aber gerade in diesen speziellen Zeiten auf die Zusagen von Sponsorinnen und Sponsoren sowie Helferinnen und Helfern angewiesen.
Das OK RMS WTU 2021 bedankt sich für die Unterstützung und wünscht allseits fröhlich-friedliche, herrlich-himmlische und erholsame Feiertage sowie ein gesundes und glückliches 2021! Barbara Greuter

Zu Hause trainieren

Regelmässige Bewegung fördert die Gesundheit und die Lebensqualität beim Älterwerden. Beweglichkeit, Gleichgewicht und Kraft können auch zu Hause wirkungsvoll trainiert werden.
Angeleitete Trainings für zu Hause sind bequem. Sie bewähren sich ausserdem in der Coronapandemie. «Bliib fit – mach mit!» ist ein Bewegungsprogramm für zu Hause. Es wird seit 17. November bis am 18. März 2021 jeweils am Dienstag und am Donnerstag um 9.30 Uhr auf TeleZüri ausgestrahlt und von Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich unterstützt. Die Sendung umfasst Übungen, die von einer Bewegungstherapeutin angeleitet werden. Die Übungen eignen sich für alle Personen und können im Sitzen oder Stehen ausgeführt werden.

Mit einer Fachperson trainieren
Für Menschen, die sich nach einem Unfall oder einer Kur körperlich unsicher fühlen, bietet «DomiGym» ein individuelles Trainingsprogramm. Eine Betreuungsperson zeigt den Teilnehmenden zu Hause während 12 Lektionen Übungen, welche die Mobilität und die Kraft fördern.

Gut erklärte Übungen
Die Kampagne «sicher stehen – sicher gehen» unterstützt Menschen ab 65 Jahren mit einem kostenlosen Übungsprogramm. Die gut erklärten Übungen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden sind auf der Website www.sichergehen.ch und in einem kleinen Buch zusammengestellt. Das Buch kann gratis bestellt werden auf www.sichergehen.ch. Auf dieser Website können Interessierte ausserdem einen Bewegungstest machen, um das passende Training auszuwählen.

Krafttraining für daheim
Gezieltes Krafttraining in den eigenen vier Wänden bietet Homex. Auf der Website www.myhomex.ch sind Videos mit Übungen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden für jeden Tag zu finden. Die Übungen werden von einer Physiotherapeutin angeleitet. Das tägliche Training dauert je nach Anzahl Kraftübungen zwischen 20 und 40 Minuten. Für die Übungen werden ein Computer, ein Stuhl und ein Trainingsband benötigt. Das Trainingsband kann kostenlos bestellt werden unter dem Link gesundheitsfoerderung-zh.ch/theraband

WSP
Immobilien

Walser Siegrist & Partner AG

VERKAUF VON IMMOBILIEN –
WIR SCHAFFEN MEHRWERT!

IHRE MAKLERIN
MIT KOMPETENZ,
ENGAGEMENT
UND HERZ.

Dorfstrasse 93
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 09 55
www.walsersiegrist.ch

knecht ag

Holz, Bau & Planung

- **Holzbau**
  Elementbau, Modulbau,
  Zimmerarbeiten, Solardächer,
  Brandschutzplanung & QS
- **Schreinerei**
  Innenausbau, Küchen,
  Fenster, Türen, Schränke,
  Treppen, Möbel & Parkett
- **Planung**
  Neubau, Umbau, Sanierung,
  Gesamtleistung GU / TU,
  Bau- & Energieberatung

Landstrasse 4, 8471 Oberwil (Dägerlen)
Tel. 052 305 10 10 | www.knecht-ag.ch

VIT MAREK

Kundenmaurer | Steinhauer

Riedmühlestrasse 53
8474 Dinhard
Telefon 076 760 76 65

info@vitmarek.ch

Familie aus Sulz sucht 5.5 Zimmer Haus zur Miete

Wir sind eine Familie mit 3 Kindern aus Sulz und suchen im Frühjahr 2021 ein 5.5 Zimmer Haus mit Garten zur Miete in Sulz oder Rickenbach.

Wir würden uns über eine Nachricht freuen!

Familie Eggimann 078 943 83 82

Danke für die schönen Jahre

Nach 23 Jahren verabschieden wir uns in den Ruhestand. Wir bedanken uns für die zahlreichen Besuche, freundlichen Begegnungen sowie für Ihr Vertrauen. Die vielen Jahre, die wir Sie im Sunnezirkel bewirten durften, werden uns in bester Erinnerung bleiben. Wir hoffen, Sie auch künftig bei der einen oder anderen Gelegenheit im Dorf anzutreffen. In diesem Sinne möchten wir uns nochmals herzlich bei unseren Gästen und den Vereinen, die uns regelmässig besucht haben, für die Treue bedanken. Wir sind bis am 20. Dezember noch für Sie da.

Milivoje und Cvijeta Zecevic, Sunnezirkel

Ein einziger Schulstandort

An der Gemeindeversammlung vom 26. November wurden die Stimmbürger informiert, dass steigende Schülerzahlen in absehbarer Zeit zu einem Mangel an Schulräumlichkeiten führen werde. Der Gemeinderat plant deshalb, den Schulstandort Rickenbach-Dorf stillzulegen und östlich des Schulhauses Sulz einen Neubau zu errichten. Für eine erste Planung wurde ein Kredit von Fr. 30 000 im Budget 2021 bewilligt.

Soll das Schulhaus Dorf stillgelegt werden?
Das Dorfschulhaus wurde 1950 gebaut und kurz vor der Jahrtausendwende gründlich saniert. Das Gebäude ist heute in einem guten Zustand, einzig die Turnhalle ist sanierungsbedürftig.
Folgende Räume stehen zur Verfügung: drei Schulzimmer, ein Kindergarten (mit Erweiterungsbau und separatem Eingang); im Untergeschoss ein Handarbeitszimmer und ein Musikzimmer in Schulzimmergrösse (!); drei kleinere Räume für Heilpädagogik, Logopädie, Gruppenarbeit. Dazu kommen die Räume der umgebauten Hauswart-Wohnung: ein Lehrerzimmer mit Küche, ein Büro (nicht genutzt), ein Gruppenraum. Ein Neubau in Sulz müsste zunächst das Raum-Angebot des Dorfschulhauses ersetzen – und dann kämen die fehlenden neuen Räume dazu. Es müsste ein grosses Gebäude errichtet werden.
Die Stilllegung des Dorfschulhauses wäre eine Ressourcenverschwendung und passt nicht zum vom Gemeinderat unterstützten Projekt «Gipfelstürmer». Ein behutsamer Umgang mit vorhandenen Bausubstanz heisst: Renovieren und Räume den aktuellen Erfordernissen entsprechend umbauen statt Neubauplanung auf der grünen Wiese!
Ohne Neubau kann auch in Sulz noch zusätzlicher Schulraum bereitgestellt werden. Ein Schulzimmer wurde zwecks Schaffung von Gruppenräumen mit einer Mauer unterteilt. Diese zwei Räume werden aktuell nicht benutzt (also Rückbau möglich).
Übrigens: Schulzimmer als Minergie-Holz-Module mit Lüftung sind heute mehr als ein kurzfristiges Provisorium.

Raimund Rüegge

Und sonst noch im Dorf

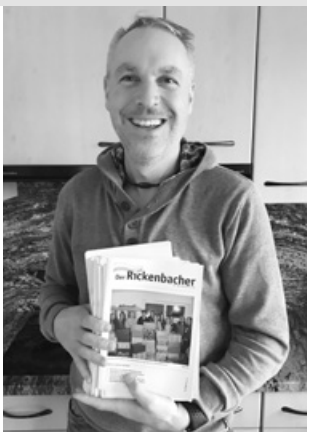
Aus dem Redaktionsbüro

Wir beide, Thomas Marty und Doris Hebeisen, beenden mit der heutigen Ausgabe die Redaktionstätigkeit. Zusammen bearbeiteten wir gerne 20 Jahre «Der Rickenbacher». Ganz herzlich sagen wir merci für Zuspruch und konstruktive Kritik. Nun lesen wir interessiert die zukünftigen Ausgaben nur noch einmal.

Den Nachfolge-Wettkampf konnten Max Hebeisen und Marco Rota für sich entscheiden. Die beiden neuen Redaktions-Mitglieder sind beide in Rickenbach wohnhaft und freuen sich, mit Ihnen in Kontakt zu kommen.

BISHER

Doris Hebeisen



Thomas Marty

NEU

Marco Rota

Max Hebeisen

Ein Manager mehr

Sie schossen in den letzten zehn Jahren wie Pilze aus dem Boden, die Manager. Auch eine einfache Putzfrau wurde notabene einem Facility-Manager unterstellt. Auf der Suche nach der Definition finden sich erstaunliche Fakten: Leitende Persönlichkeit eines Unternehmens (per Artikel selbstverständlich männlich), dessen Aufgabe Planung, Grundsatzentscheidungen oder ähnliches umfasst. Auch die Bauarbeiten an der Stationsstrasse konnten nur dank der Hilfe eines Managers fertiggestellt werden: des Asphalt-Managers.

… mal Weihnacht wie sie früher war.

Kein Hetzen zur Bescherung hin, kein Schenken ohne Herz und Sinn.
Wir wünschen Euch eine stille Nacht, frostklirrend und mit weisser Pracht.
Wir wünschen Euch ein kleines Stück von warmer Menschlichkeit zurück.
Es war einmal, schon lang ist's her, da war so wenig so viel mehr!

Frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und für dieses alles Gute.

AERZTEFON und wichtige Telefonnummern

Der Service AERZTEFON ist in nicht lebensbedrohlichen medizinischen Notfällen aus dem gesamten Kanton Zürich unter der Gratisnummer 0800 33 66 55 erreichbar, immer an 365 Tagen im Jahr. Bei akuter Lebensgefahr wählen Sie die 144.

Polizei Notruf	**117**
Feuerwehr Notruf	**118**
Sanitätsnotruf	**144**

Spitex RegioSeuzach
Stationsstrasse 20, 8442 Hettlingen
Tel. 052 316 14 74, Fax: 052 316 40 08
Mail: info@spitex-regioseuzach.ch

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung **052 320 95 00**
Hauptstrasse 9, 8545 Rickenbach

Mo	08.00 – 11.30 / 14.00 – 18.30 Uhr
Di – Do	08.00 – 11.30 / 14.00 – 16.45 Uhr
Fr	07.00 – 14.00 Uhr (durchgehend)

Bibliothek **052 338 20 36**
Hauptstrasse 7, 8545 Rickenbach

Vorrübergehend geänderte Öffnungszeiten siehe Seite 10.

Defibrillatoren in der Gemeinde Rickenbach

Firma	Strasse/Ort	Standort	Verfügbar während
Alterszentrum Sunnezirkel	Stationsstrasse 18 8545 Rickenbach Sulz	im Aussenbereich neben Bankeingang	24 h
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde	Austrasse 7 8545 Rickenbach	im Aussenbereich neben Kirchengemeindezentrum	24 h
Wegmüller	Bahnstrasse 14 8544 Attikon	im Aussenbereich am am Bürogebäude	24 h

Impressum

Herausgeber
Gemeinde Rickenbach. Der «Rickenbacher»erscheint achtmal im Jahr und wird allen EinwohnerInnen gratis abgegeben.
Auflage: 1 350 Exemplare

Redaktionskommission
Bianca Blumer, Büelstr. 5, 8545 Rickenbach, 052 242 24 37
Doris Hebeisen, Hofwisen 1, 8545 Rickenbach Sulz, 079 790 80 34
Thomas Marty, Riedmühlestr. 20, 8545 Rickenbach Sulz, 079 327 93 99

Satz + Druck
Printimo AG, Frauenfelderstr. 21a, 8404 Winterthur
www.printimo.ch, print@printimo.ch

Beiträge an die Redaktion
Per Mail an: redaktion@der-rickenbacher.ch (Texte Word; Fotos jpg) oder in den Briefkasten des verantwortlichen Redaktionsmitgliedes.

Insertionspreise
CHF 40 pro 1/8 Seite. Weitere Preise und Formate siehe: www.rickenbach-zh.ch – «Der Rickenbacher»

Redaktionsschluss
Nr. 431 09. Januar, 17.00 Uhr (Verteilung am 22. Januar)
Nr. 432 13. März, 17.00 Uh (Verteilung am 26. März)
Verantwortlich für die nächste Ausgabe ist Bianca Blumer.

Veranstaltungskalender

Datum	Anlass	Organisator
19. Dezember	Christbaumverkauf	Förster
24. Dezember	Christmette	Katholische Kirchgemeinde
31. Dezember	Gottesdienst zum Jahresausklang	Katholische Kirchgemeinde
04. Januar	Lismernachmittag	Team für 60 Plus
06. Januar	Schulung "vabene" Besuchsdienst	Kirchgemeinde Seuzach Thurtal
08. Januar	Chrabbelgruppen-Treffen	Chrabbelgruppen-Team
10. Januar	Kindersegnungsfeier	Katholische Kirchgemeinde
12. Januar	Schulung "vabene" Besuchsdienst	Kirchgemeinde Seuzach Thurtal
13. Januar	Mütter- und Väterberatung	Kjz Winterthur
15. Januar	Ökumenische Seniorenandacht	Team für 60 Plus
16. Januar	Schulung "vabene" Besuchsdienst	Kirchgemeinde Seuzach Thurtal
18. Januar	Lismernachmittag	Team für 60 Plus
20. Januar	Workshop Gipfelstürmer	Gipfelstürmerprogramm
22. Januar	Aus dem Leben von Hans Widmer – Lesung	Team für 60 Plus

Bitte melden Sie Veranstaltungsdaten von öffentlichem Interesse direkt der Gemeinde (www.rickenbach-zh.ch/Veranstaltungen/Event erfassen oder schriftlich). Vielen Dank.

Nutzen Sie auch die stets aktuellen Informationen unter www.rickenbach-zh.ch!